

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

EKG-Beispiel: Thoraxschmerz:

Verpolung und fehlende

Brustwandableitung

Michalski T, Franz A

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2015; 22

(1-2), 32

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Member of the



ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

EKG-Beispiel: Thoraxschmerz: Verpolung und fehlende Brustwandableitung

T. Michalski¹, A. Franz²

Aus der ¹Orthomedplus Salzburg und der ²Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Salzburg

Aus dem Fundus der vielen Notfall-EKGs der Notaufnahme Salzburg erkennt man hier im präklinischen Notfall-EKG einen auffälligen Lagetyp (Ableitung I negativ), Erregungsrückbildungsstörungen in III und aVF und die Brustwandableitung fehlten.

Bei fortbestehendem Thoraxschmerz wurde in der Notaufnahme unmittelbar bei Übernahme des Hubschrauberpatienten ein 12-Kanal-EKG angelegt und die Plausibilität des Thoraxschmerzes offensichtlich: Die Brustwand- und die inferiore Ableitung zeigen eindeutig einen akuten ST-Hebungsinfarkt. Die Extremitätenableitungen ergaben diesmal einen anderen Lagetyp und die Erregungsrückbildungsstörungen bieten das

Spiegelbild ihrer Verpolung (Ableitung III oberes EKG und aVL 12-Kanal-EKG sind identisch).

Fazit: Bei Thoraxschmerzinterpretation sollte immer ein 12-Kanal-EKG angelegt werden. Sollte Ableitung I negativ sein, muss eine Verpolung ausgeschlossen werden.

Korrespondenzadresse:

Dr. Thomas Michalski

Orthomedplus

A-5020 Salzburg, Rainerstraße 9

E-Mail: t.michalski@orthomedplus.at

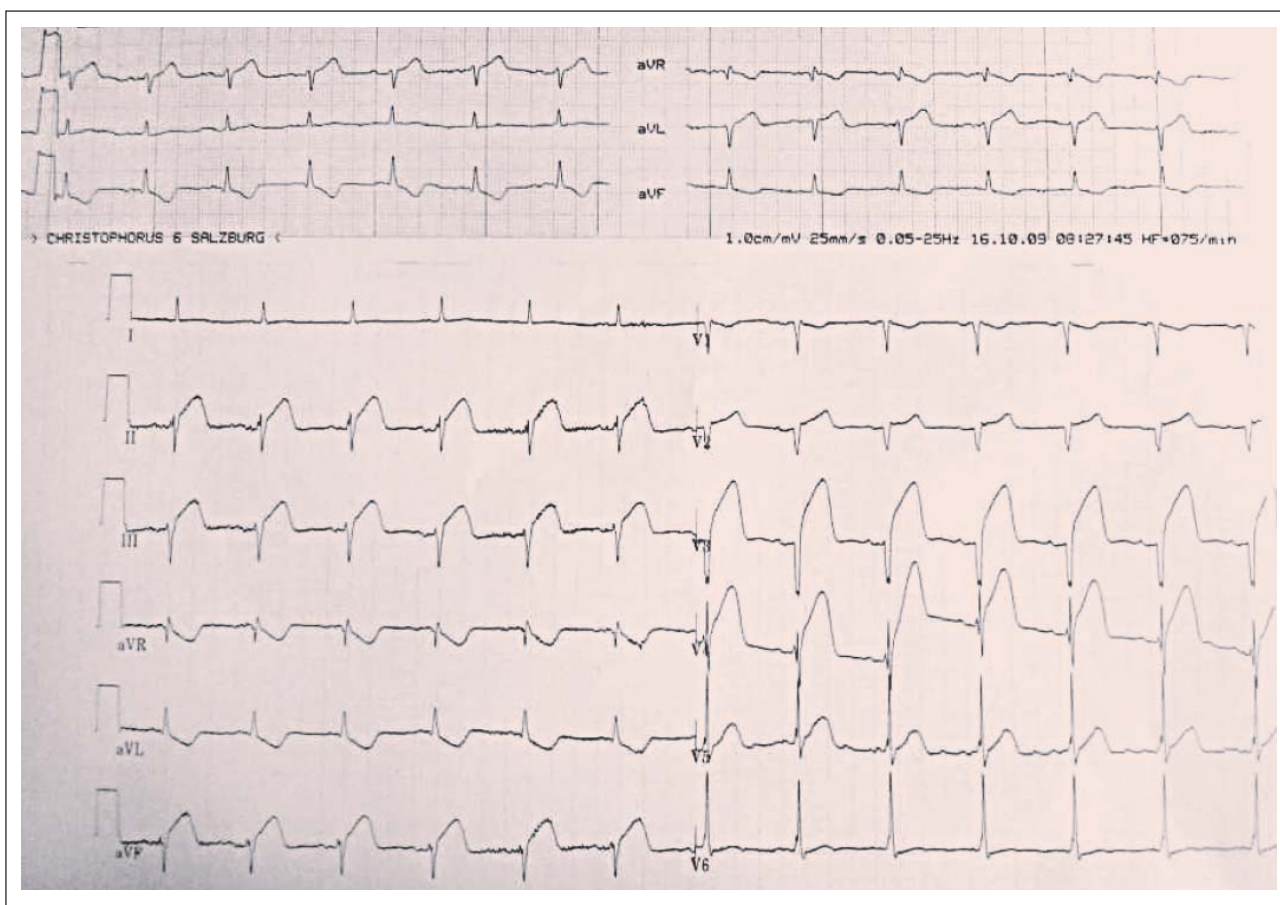


Abbildung 1: Verpoltes Notfall-EKG: Ableitung III im Hubschrauber-EKG und Ableitung aVL im korrekten EKG der Notaufnahme sind identisch. Des Weiteren sieht man einen ST-Hebungsinfarkt im 12-Kanal-EKG in den Ableitungen II, III, aVF und V₂₋₅.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

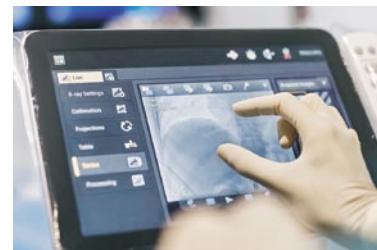
[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)